

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 60 (1955-1956)
Heft: 3

Artikel: 25 Jahre Schweizer Schulfunk
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-316449>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

daß man ihrer Verantwortung bewußte Lagerleiter ausbildet, damit von dieser Arbeit aus nicht nur Land urbarisiert, Verkehrswege geschaffen, sondern auch die Völkerverständigung und die allgemeine Volksbildung gefördert wird?

Wer sich für eines dieser aufgezählten Bücher näher interessiert, möge sich bei der Verfasserin dieses kleinen Artikels melden; sie gibt gerne weiter, was sie empfangen hat.

Helene Stucki

25 Jahre Schweizer Schulfunk

Dies Jahr feiert der *Schweizerische Schulfunk*, gegründet von *Dr. H. Gilomen* und *Dr. K. Schenker*, sein 25jähriges Bestehen. Zu diesem Anlaß ist eine reich illustrierte *Jubiläumsschrift* erschienen (Heft 7 des Jahrgangs 1955 der Zeitschrift «Schweizer Schulfunk»). Dieses schöne Heft enthält zahlreiche wertvolle Beiträge aus Stadt und Land über den Wert und die gute Ergänzung des Schulfunks im Unterricht. Wir zitieren aus dem *Geleitwort* von Bundesrat *Lepori*:

«Ich erinnere mich noch der Einwände, mit denen man dem Radio den Zutritt in die Schulzimmer verwehren wollte. Manche befürchteten, das Radio bleibe ein Fremdkörper, ein unnützes Ding oder werde gar zu einer schädlichen Zerstreuung. Die Erfahrung hat indes gezeigt, daß der Schulfunk den Unterricht in wirkungsvoller Weise ergänzen kann, wenn einige Richtlinien beachtet werden: Die Schulfunksendungen dürfen nicht zu oft erfolgen; die Programme müssen mit aller Sorgfalt ausgearbeitet werden; der Lehrer soll den Empfang so vorbereiten und gestalten, daß die Schüler einen bestmöglichen Nutzen daraus ziehen können. Die Schulfunksendung hat sich dem Rhythmus der Schule einzufügen sowie die gleichen Bildungs- und Erziehungsideale zu verfolgen. Nur auf diese Weise erfüllt der technische Fortschritt seinen allgemeinen Zweck, der darin besteht, dem Menschen zu dienen und ihn nicht zu beherrschen.»

Der Schulfunk ist vor allem für die Bergschulen von Bedeutung. So schreibt ein Walliser Lehrer in einem Beitrag «*Schulfunk im Bergdorf*»: «Weit weg von einem Theater, Konzertsaal oder einer Kunstsammlung, sind für uns gerade die Sendungen wertvoll, die uns die schönsten Werke menschlichen Schaffens nahebringen. Denn die Kunst ist es, die nach Stifter die Fähigkeit besitzt, durch außerordentliche Schönheit das Herz des Menschen zu ergreifen, es emporzuheben, zu veredeln, zu mildern, zu allem Guten, ja zur Andacht und Gottesverehrung zu stimmen.»

Schulfunksendungen im November

Erstes Datum jeweilen Morgensendung: 10.20 bis 10.50 Uhr

Zweites Datum Wiederholung am Nachmittag: 14.30 bis 15 Uhr

- | | |
|----------------------------|---|
| 28. Oktober/4. November: | <i>Louis Favre, der Erbauer des Gotthardtunnels.</i> Hörfolge von Hans Bänninger und Albert Rösler, Zürich (ab 6. Schuljahr). |
| 1. November/9. November: | <i>Der Bach chund!</i> Hörfolge über eine Wildbachverbauung von Josef Fanger, Stalden-Sarnen (ab 6. Schuljahr). |
| 3. November/11. November: | <i>Musik im Alltag.</i> Walter Bertschinger, Zürich (ab 6. Schuljahr). |
| 7. November/14. November: | <i>Korea.</i> Hörfolge nach Berichten von Korea-Reisenden, von Ernst Grauwiller, Liestal (ab 7. Schuljahr). |
| 10. November/16. November: | <i>Zinstag im Kloster.</i> Kulturgeschichtliche Hörfolge von Christian Lerch, Bern (ab 5. Schuljahr). |
| 15. November/21. November: | <i>Au restaurant.</i> Nouvelles aventures de M. et M ^{me} Brändli. Walter Probst, Basel (ab 3. Französischjahr). |
| 17. November: | <i>Am Brünneli.</i> Olga Meyer verzellt e neui Gschicht (U.). |
| 18. November/23. November: | <i>Msusi.</i> Aus dem Leben eines Halbaffen. Werner Krebs, Thun (ab 6. Schuljahr). |